

Homöopathische Stall- und Notfallapotheke



Pferdewirt (Z+H) Thomas Tiedtke; Bearbeitungsstand 13.11.2017

Im Notfall oder im Zweifel ist immer zuerst ein Arzt/Heilpraktiker (z.B. Jens Kirchner, Tel: 0172/2706159 – Praxis in Neubrandenburg) zu verständigen. Dabei sind auch andere Abweichungen vom sonstigen Normalverhalten bzw. Erscheinungsbild des Patienten mitzuteilen, auch wenn diese mit dem Hauptsymptom scheinbar nichts zu tun haben. Im Unterschied zur biochemisch ausgerichteten Schulmedizin wirken die Homöopathika auf bioenergetischer Grundlage, der Körper erhält die zur Selbstheilung benötigte Information.

Mischungen (Potenzierungen)

O (Urtinktur)	D- (Dezimalskala)	C Centesimalskala)	LM
Originalstoff, gelöst in Alkohol, Wasser oder Milchpulver	Mischung Urtinktur/Wasser im Verhältnis 1:10	Mischung Urtinktur/Wasser im Verhält. 1:100	Mischung Urtinktur/Wasser im Verhältnis 1:50.000

Potenzwahl (je höher die Potenz, desto stärker die Verdünnung, desto rascher der Wirkungseintritt, aber desto genauer muss das Mittel zum Krankheitsbild und zum Patienten „passen“, da sonst keine Wirkung eintritt.)

Beim richtigen Mittel zunächst Verschlimmerung des Zustands möglich, Besserung dann spätestens nach wenigen Stunden.

Wirkungsabschwächung durch gleichzeitige Anwendung ätherischer Öle (z.B. Eukalyptus, Kampfer, Teebaumöl), Cortison, Antibiotika (strittig), Steroide oder Einnahme von Kaffee oder rauchen.

Potenz (Stärke der Verdünnung)	Anzuwenden bei	Zu geben im Abstand von (wenn nicht abweichend vermerkt)
Tief	O (Urtinktur) – D200 organischen Befund, akute Erkrankungen bzw. Beabsichtigung spezieller Organwirkungen, sehr junge oder alte Patienten	Kurze Wirkdauer (einige Stunden bis Tage), ggf. alle halbe Stunde wiederholen, bis deutliche Linderung erkennbar, dann sofort absetzen
mittel	C3 – C30 Prophylaxe, akute Zustände wie frische Verletzungen/Traumata, Beschwerden mit gewisser Pathologie oder empfindlichere Patienten	Mittlere Wirkdauer, einige Stunden bis Wochen. Tägliche oder wöchentliche Wiederholung möglich; bei Linderung absetzen
hoch	C200, C1000 (1M), 10M, 50M; CM, MM energetische Störungen mit geringer Organbeteiligung, akute und/oder heftige Zustände wie schwerere Verletzungen oder Erkrankungen, psychische Störungen, Allergien, chronische Leiden	Wirkdauer Tage bis Monate, daher seltene Wiederholungen, bei akuten und heftigen Zuständen aber schnelle Wiederholung möglich; bei Linderung sofort absetzen
	LM-Potenzen Empfindliche, geschwächte Patienten, chronische Erkrankungen, bei Dauermedikation oder anderen unterhaltenden Ursachen	Kurze Wirkdauer, Gabe abhängig von Notwendigkeit und Wirkung, kann alle paar Stunden, mehrmals täglich oder wöchentlich wiederholt werden. Bei Linderung absetzen

Darreichung (oral (über das Maul; ggf. auf die Innenseite der Unterlippe tropfen), wenn nicht anders vermerkt):

10 Tropfen = 5 Globuli = 1 Tablette = 1 Messerspitze; Gabe auflösen (2-3 Globuli auf 10 ml 40% Alkohol in Braunglasflasche) + auf Brot tropfen oder Globuli in Obst oder zwischen Unterlippe/Zahnfleisch geben;

Mittel zur 1. Hilfe (Auswahl – die vorgeschlagenen Mittel und Dosierung können auch gegeben werden, wenn im Notfall der Arzt/Heilpraktiker nicht erreichbar ist bzw. nach Absprache bis zu dessen Eintreffen. Unterschiedliche Mittel nicht gleichzeitig geben, sondern (bei Bedarf) im Abstand von mindestens 15 min. Das genaue Mittel, die Dosis, Behandlungsdauer legt immer der homöopathisch praktizierende Tierarzt nach der Untersuchung des Patienten fest. Die Salvator-Apotheke (www.remedia-homoeopathie.de) bietet ein spezielles Equidenset an, es sollte noch mit den Urtinkturen von Calendula und Hypericum sowie den Rescue-Tropfen ergänzt werden. **Homöopathika ersetzen keine Wundversorgung.**

Haltbarkeit, Aufbewahrung der Mittel: Globuli und Bachblüten sind unbegrenzt lagerfähig bei Lagerung am besten im Originalkarton (diesen auch von oben mit Name+ Potenz des Mittels beschriften) alphabetisch sortiert in einer Schublade/ kleinem Karton oder im (beschrifteten) 1 g Flachbodenglas in einer speziellen Taschenapotheke bei Zimmertemperatur, aber in einiger Entfernung (min. 3m) zu Magnetfeldern (z.B. Elektrogeräte, Handy, Smartphone, schnurlose Handtelefone, Mikrowelle, Computer, Starkstromleitungen), außerdem direkte Sonneneinstrahlung + unmittelbare Nähe von ätherischen Ölen, Salben und Einreibungen (z.B. Kampher, Eukalyptus, Teebaumöl) vermeiden.

Mittel zur 1.Hilfe (nicht abschließend) ■ unverzichtbar ■ wichtig	Inventur		Anwendung bei (beispielhaft, nicht abschließend – weitere Anwendungen siehe Fachliteratur - ohne ärztliche Untersuchung auf eigene Gefahr! Weitere Maßnahmen siehe „Notfallmaßnahmen“ - vor Mittelgabe vergleiche zur genaueren Mittelwahl die Mittel mit den Angaben in der Materia Medica bzw. in der Fachliteratur	Dosis, Verabreichungsform (wenn nicht anders verordnet) Bei eintretender Besserung des Zustands des Patienten keine weitere Gabe, sondern erst wieder bei Verschlechterung! Im Zweifel Tierarzt fragen. Verabreichtes Mittel + Dosis notieren.
	Mittel			
	Vorhanden am	fehlt		

1. Wunden, Verbrennungen, Verbrühungen, Lahmheiten, Verstauchungen, Knochenbrüche, eitrige Entzündungen

■ Arnika C30; C200; auch gegen Schmerzen oder Schock (siehe dort)			Erstversorgung von (auch blutenden) Wunden, Verbrennungen, Lahmheiten, Verstauchungen, Prellungen und nach Einwirkung stumpfer Gewalt (z.B. Hufschlag, Stürze), großflächige Blutergüsse, bei Hufgeschwüren (unterstützende Behandlung)	Im Akutfall 4 x 10 Tropfen C200 oral im Abstand von 10 min
			Folgebehandlung von Wunden, Lahmheiten, Verstauchungen, Prellungen und nach Einwirkung stumpfer Gewalt (z.B. Hufschlag, Stürze), bei großflächigen Blutergüssen	- Entweder 2-3 X täglich 10 Tropfen D6 oral ca. 1 Woche - oder 1-2x täglich 5-10 Tropfen C30 oral ca. 1 Woche
■ Bryonia D6, C30			Pleuritis, Beschwerden aufgrund trockener Schleimhäute, wird auch allgemein eingesetzt, wenn Ruhe Beschwerden bessert; s.a. Kolik	Bei Pleuritis alle 15 min 10 Tropfen C30
Calendula ■ Urtinktur 20 ml			zur Reinigung und Wunddesinfektion (auch im Maul) von offenen Wunden; bei schlecht heilenden, eiternden Wunden vor Gebrauch 12 Tropfen Urtinktur auf 100 ml destilliertes Wasser geben; Haltbarkeit: in Braunglasflasche ca. 1 Monat	2-3 x täglich äußerlich bis Ausheilung
	C30		vor allem bei schlecht heilenden Wunden, oberflächliche Hautverletzungen, Hautentzündungen (auch Maalschleimhaut), wildes Fleisch	2-3 x täglich 10 Tropfen C30 oral
■ Cantharis C30			Brandwunden, Brandblasen; Erkrankungen des Urogenitaltraktes	Zuerst bis zu 10x alle 15 min 10 Tr. oral, dann 3x tägl. 10 Tr. bis Abheilung
■ Euphrasia D6; C30			Entzündungen, insbesondere Bindehautentzündung, und Verletzungen der Augen; (bei stumpfen Schlag auf das Auge Symphytum C 200)	ca. 1 Woche 1-2 x täglich 10 Tropfen D6 oder 1 x täglich 1 x 10 Tropfen C30 oral
■ Hepar sulfuris D6; C200			Eitrige, auch schmerzhafte Entzündungen aller Art, (auch schwere Lungenentzündung mit gelb-grünem Auswurf), übelriechende Sekrete (wie alter Käse), Hufgeschwür (zierliche Stuten, kräftige Hengste +Wallache; s.a. Silicea)	Zur Abszessreifung ca. 1 Woche 2-3 x täglich 10 Tropfen D6 Zur Absorption akuter Abszesse 2x x täglich 1 x 10 Tropfen C200 oral

Keine Haftung für Vollständigkeit und Richtigkeit. Erweiterung nach häufig auftretenden Problemen, persönlicher Erfahrung oder tierärztlicher Beratung. **Behandlungen ohne ärztliche Untersuchung erfolgen auf eigene Gefahr.**

Literatur: COUZENS, Das Pferde-Homöopathie-Buch, Narayana-Verlag 2010; RAKOW, Pferde – gesund durch Homöopathie, Sonntag Verlag 2012 weitere Vordrucke: [www.vfd.net/Landesverband Mecklenburg-Vorp./Reitrecht/Pferdehaltung](http://www.vfd.net/Landesverband%20Mecklenburg-Vorp./Reitrecht/Pferdehaltung)

Homöopathische Stall- und Notfallapotheke



Pferdewirt (Z+H) Thomas Tiedtke; Bearbeitungsstand 13.11.2017

Mittel zur 1.Hilfe (nicht abschließend) ■ unverzichtbar ■ wichtig		Inventur		Anwendung bei (beispielhaft, nicht abschließend – weitere Anwendungen siehe Fachliteratur - ohne ärztliche Untersuchung auf eigene Gefahr! Weitere Maßnahmen siehe „Notfallmaßnahmen“ - vor Mittelgabe vergleiche zur genaueren Mittelwahl die Mittel mit den Angaben in der Materia Medica bzw. in der Fachliteratur	Dosis, Verabreichungsform (wenn nicht anders verordnet) Bei eintretender Besserung des Zustands des Patienten keine weitere Gabe, sondern erst wieder bei Verschlechterung! Im Zweifel Tierarzt fragen. <u>Verabreichtes Mittel + Dosis notieren.</u>
		Vorhanden am	fehlt		
Hypericum <i>auch bei Schmerzen</i>	■ Urtinktur 20 ml			Zur Herstellung einer Tinktur mit Calendula (Hypercal) zur Behandlung von Hautverletzungen einschl. Stichen Dazu jeweils 12 Tropfen der Urtinkturen von Calendula und Hypericum auf 100 ml destilliertes Wasser geben; Haltbarkeit der Lösung in Braunglasflasche ca. 1 Monat (in Plasteflaschen deutlich kürzer! Mischung nicht rühren, vor jeder Anwendung 10 x schütteln	2x täglich äußerlich bis Abheilung
	■ C30			bei schmerzenden Wunden vor allem infolge Quetschung; bei Risswunden (Stacheldraht!); senkt Tetanusrisiko	3x10 Tropfen täglich
	C200; 1M			Nervenverletzungen (durch Schlag, Sturz, Quetschung); bei starken Schmerzen; senkt Tetanusrisiko	4 x 10 Tropfen C 200 im Abstand von 15 min
Lachesis C30				Stichverletzungen, Einschuss, linke Seite betroffen, Entzündungsherd sichtbar, bei Wunden mit heraussickernden dunklem Blut	1 x 10 Tropfen C 30
■ Ledum C30, C200;				Bisswunden (Zecken, Bremsen), Stichverletzungen (z.B. Nageltritt), erstes Mittel für Einschuss (noch vor Arnika), Kratzen lindert Juckreiz; senkt Tetanusrisiko	Erstbehandlung (neben Arnica) von Biss- und Stichwunden 4x 10 Tropfen C200 alle 15 min oral, dann 1 Woche 2 x tägl. 10 Tropfen C30
Millefolium D3; C30				Stark blutende Wunden, hellrotes Blut bei ansteigendem Fieber; auch bei inneren Blutungen z.B. nach Stürzen oder Huftritt, Bluthusten, Lungenblutung, Blutharnen	unterstützend 10 Tropfen stündlich bis Stillstand (ggf. Druckverband!)
Nitricum acidum C200				Wildes Fleisch	2x täglich oral bis Abheilung
■ Phosphorus C30				Anhaltende schubweise hellrote Blutungen selbst aus kleinsten Verletzungen, nach Blitzschlag/elektrischer Schock	Alle 30 min 10 Tropfen bis Stillstand der Blutung (Druckverband?)
■ Rhus tox C30,				Verstauchungen, Zerrungen, vermehrt warm, Bewegung bessert (<i>läuft sich ein</i>), kaltes, feuchtes Wetter verschlimmert	ca. 1 Woche 2-3 x tägl. 10-15 Tr. D6 oder 1 Woche 2 x tägl 5-10 Tr. C30
■ Ruta graveolens C30				Verstauchungen, Zerrungen, leicht warm, Bewegung bessert nicht (<i>läuft sich nicht ein</i>)	ca. 1 Woche 1x täglich 5-10 Tropfen C30
■ Silicea C30				Hufgeschwür (bei Stuten, die eher kräftig sind (Hengsttyp) sowie bei Hengsten +Wallachen, die eher zierlich sind) ; s.a. Hepar Sulfuris Schmerzlose Eiterung aufgrund eines Fremdkörpers;	ca. 1 Wo 2-3 x tägl. 10 Tropfen D6 oder 1 x tägl 1 x 10 Tropfen C 12 oral
■ Staphisagria C30; C200				Schnittwunden; in D3 auch zur Insektenabwehr	2 x täglich 1 x 5-10 Tropfen C30 oral; Insektenabwehr 2 x täglich 10 Tropfen D3 oral
Symphytum officinale C6; C30; C 200				Knochenbrüche, Wunden bis zum Knochen, Sehnen- oder Schleimbeutelbeschwerden durch Überanstrengung, Ruhe bessert; Schlag auf das Auge (hier 10 Tropfen C200)	Gegen Schmerzen bei frischen Verletzungen 1x 5-10 Tr. C200; ansonsten ca. 1 Woche 2-3 x tägl. 10-15 Tr. D6 oder 1 x tägl. x 5-10 Tr. C30 oral
2. Stoffwechselstörungen, Durchfall, Koliken (eine Kolik ist immer ein Notfall – Tierarzt schon im Verdachtsfall rufen)					
■ Arsenikum album C30;				Wässrig-faulige Durchfälle, evtl. mit Blutbeimengung, mit Kollaps oder Schwäche	10 Tropfen oral
■ Bryonia C30, C200				Anschoppungskolik mit großem Durst und Verweigerung jeglicher Bewegung s.a. Pleuritis (Brustfellentzündung)	Schwere Kolik 5-10 Tr. C200 alle 10 min, sonst alle ½ h 10 Tr. C30 oral
Chamomilla C30, C200				Kolik, Pferd beißt oder schlägt aggressiv nach seinem Bauch	Schwere Kolik 5-10 Tr. C200 alle 10 min, sonst alle ½ h 10 Tr. C30 oral
■ Colocynthis C30; C200				Kolik, Pferd steht wie Sägebock (Rücken wird weggedrückt, Vorderbeine nach vorn, Hinterbeine nach hinten herausgestellt; nach anderen Quellen Linderung durch Aufkrümmen des Rückens und Massage des Bauches)	Schwere Kolik 5-10 Tr. C200 alle 10 min, sonst alle ½ h 10 Tr. C30 oral,
Opium C30, C200				Kolik, Erschlaffung, Reaktionsmangel bis Bewusstlosigkeit und Koma	
Podophyllum D6, C30				Durchfall während Anweiden oder Koppelwechsel (frisches Gras), auch bei leichter Kolik, „Hydrantenstühle“ (wegspritzender Kot)	2xtägl. 10 Tr. Oral; bei länger anhaltenden Durchfall oder durch bei infolge von Durchfall geschwächte Patienten Tierarzt holen.
■ Nux Vomica C30; C200				Durchfall, Koliken mit starken Blähungen (meist durch Überfressen oder Futterwechsel) infolge Anschoppung oder Verstopfung, Ruhe bessert, Bewegung verschlechtert; auch bei Hufrehe (unterstützend zur Entgiftung)	Zuerst 10 Tr. Nux Vomica C200, dann alle ½ h 10 Tr. Nux Vomica C30 oral, in schweren Fällen Nux Vomica C200 alle 10 min.
3. Schock, Atemnot, schwere allergische Reaktion, Stress bis zu Panikreaktion					
■ Aconitum C200, 1M				heftiges Erschrecken oder Unfallschock, danach Unruhe bis Panik; bei ängstlichen Pferden auch bei Beginn fieberhafter Erkrankungen; Anfangsstadium Kreuzverschlag oder Hufrehe	Bei Unfall oder Schreck 1x 10 Tr. C200, sonst C30 alle ½ h; in schweren Fällen C30 alle 10 min
■ Arnica C200				Unfälle, Stürze; Patient danach teilnahmslos bis schockstarr	Bei Unfall 1x 10 Tr. C200, dann in schweren Fällen C30 alle 10 min
China C30				Schock infolge hohem Flüssigkeitsverlust (z.B. bei Austrocknung, aber auch innere Blutungen)	Alle 15 min 10 Tropfen

Keine Haftung für Vollständigkeit und Richtigkeit. Erweiterung nach häufig auftretenden Problemen, persönlicher Erfahrung oder tierärztlicher Beratung. **Behandlungen ohne ärztliche Untersuchung erfolgen auf eigene Gefahr.**

Literatur: COUZENS, Das Pferde-Homöopathie-Buch, Narayana-Verlag 2010; RAKOW, Pferde – gesund durch Homöopathie, Sonntag Verlag 2012 weitere Vordrucke: [www.vfd.net/Landesverband Mecklenburg-Vorp./Reitrecht/Pferdehaltung](http://www.vfd.net/Landesverband%20Mecklenburg-Vorp./Reitrecht/Pferdehaltung)

Homöopathische Stall- und Notfallapotheke



Pferdewirt (Z+H) Thomas Tiedtke; Bearbeitungsstand 13.11.2017

Mittel zur 1.Hilfe (nicht abschließend) ■ unverzichtbar ■ wichtig	Inventur		Anwendung bei (beispielhaft, nicht abschließend – weitere Anwendungen siehe Fachliteratur - ohne ärztliche Untersuchung auf eigene Gefahr! Weitere Maßnahmen siehe „Notfallmaßnahmen“ - vor Mittelgabe vergleiche zur genaueren Mittelwahl die Mittel mit den Angaben in der Materia Medica bzw. in der Fachliteratur	Dosis, Verabreichungsform (wenn nicht anders verordnet) Bei eintretender Besserung des Zustands des Patienten keine weitere Gabe, sondern erst wieder bei Verschlechterung! Im Zweifel Tierarzt fragen. <u>Verabreichtes Mittel + Dosis notieren.</u>
	Mittel			
	Vorhanden am	fehlt		
Glonoinum C200			Schock infolge Hitzschlag, auch infolge Transport in überhitzten Fahrzeugen	Alle 15 min eine Gabe
■ Rescue Tropfen (Bachblütenmischung)			Bewirkt sofortige Reintegration des psycho-energetischen Systems und verhindert/mildert Schockfolgen auch bei schweren Verletzungen, Koliken, Brüchen, hochgradiger Lahmheit	4 Tropfen in das Maul geben, notfalls alle 15 min keine Dauermedikation Kombination mit Homöopathika möglich
4. Psychische Probleme, Ängste, Kummer, Stress				
Gelsemium C30			Angstzustände, Prüfungsangst, Durchfall bei Aufregung; Darmpechverhalten Fohlen	
Ignatia C200, 1M			Emotionaler Schock (stiller Kummer infolge Besitzerwechsel, Herdenwechsel, Verlust eines befreundeten Pferdes)	1-2 x täglich 10 Tropfen C200 1 Woche, dann - falls nötig - 1-2 x täglich 10 Tropfen 1M 1 Woche
Kalium phosphoricum C30			Bei “schwachen Nerven“ z.B. vor Transporten	1-2x 10 Tropfen vor dem jeweiligen Anlass
Magnesium phosphoricum D12			Bei Verkrampfungen	
5. Allergien, Nesselfieber, angelaufene Beine				
■ Apis C30, C200			Wassergefüllte, schmerzlose Schwellungen, Ödeme der Beine und Karpalgelenke, Urticaria (Nesselfieber), Insektenstich, Allergien, Entzündungen der Lidbindehäute), Bei Verätzungen durch Chemikalien (Dünger!)	C30, 2-3x 10 Tropfen ggf. halbstündlich wiederholen
Urtica Urens D6			Nesselausschlag mit Quaddeln	eine Woche 2-3 x tägl. 10-15 Tr.
6. Infektionen, Erkrankungen der Atemwege, Husten es gibt ca. 100 verschiedene Mittel gegen Husten. Neben einer Untersuchung des Pferdes durch den Tierarzt ist oft ein ausführlicher Vorbericht der Symptome für die Auswahl des passenden Mittels entscheidend, z.B. Wann hustet das Pferd überwiegend (Tageszeit, evtl. anlassbezogen)? Wie hustet es (anfallsweise, matt, bellend, krampfartig, kratzend, pfeifend usw.)? Gibt es Auswurf? Wie sieht dieser aus? Konsistenz (dick, dünn, klebrig, wie Faden, zäh, wässrig), welche Farbe hat der Auswurf? Was für Luft (warm, kalt, feucht, trocken) bessert oder verschlechtert den Zustand bzw. wirkt hustenauslösend? Eine gleichzeitige Behandlung des Hustens mit Cortison oder Antibiotika sowie die Anwendung von ätherischen Ölen (z.B. Eukalyptus, Teebaumöl oder Kampfer) machen die Homöopathika wirkungslos.				
Bryonia C30			Trockener, abgehackter Husten ohne Auswurf nach Infekten	Max. 3x10 Tropfen
Cupr. metallicum C30			Krampfartiger, harter, bellender Husten, dabei gelegentlich Abgang von Darmwinden	eine Woche 2-3 x tägl. 10-15 Tr. D6 oder 1 x tägl. 1 x 10 Tropfen C30 oral
Drosera C30			Salvenartiger, starker Husten ohne Schleim, Würgen+erschwerte Atmung während der Hustenanfälle	Max. 3x10 Tropfen
Ferrum phosphoricum C30			Erkrankungen der Luftwege mit langsam steigendem Fieber, Pferd zeigt keine Angst	Stündlich 10 Tropfen
Rumex Crispus C30			Husten mit Auswurf, nicht krampfartig, oft nach Temperaturwechseln von warm nach kalt	Ca. 1 Woche 2-3 x täglich 10 Tropfen D6
Spongia D6			Bronchitis, starker, trockener Husten tief aus dem Inneren, schweres Atmen	1 x tägl. 1 x 10 Tropfen
7. Kreislauf				
Crataegus D6			Kreislaufschwäche, Herzbeutelentzündung, Altersherz (Dauermedikation bei Altpferden)	2-3 x täglich 10-15 Tropfen D6 bis Abklingen der Symptome
8. Kreuzverschlag, Hufrehe				
Aconitum 1M			Kreuzverschlag, bei Angst bis Panik alle 15 min 10 Tr. Aconitum 1M,	
■ Belladonna C200/1M			Kreuzverschlag: bei Angst+erweiterte Pupillen: alle 15 min 10 Tropfen Belladonna 1M,	
■ Secale C200				
Bryonia C200			Kreuzverschlag, dunkler Urin, Ruhe+Abkühlg. bessert: 10 Tr. Bryonia C200 oral alle 2 h	
Hypericum 1M				

Keine Haftung für Vollständigkeit und Richtigkeit. Erweiterung nach häufig auftretenden Problemen, persönlicher Erfahrung oder tierärztlicher Beratung. **Behandlungen ohne ärztliche Untersuchung erfolgen auf eigene Gefahr.**

Literatur: COUZENS, Das Pferde-Homöopathie-Buch, Narayana-Verlag 2010; RAKOW, Pferde – gesund durch Homöopathie, Sonntag Verlag 2012 weitere Vordrucke: [www.vfd.net/Landesverband Mecklenburg-Vorp./Reitrecht/Pferdehaltung](http://www.vfd.net/Landesverband%20Mecklenburg-Vorp./Reitrecht/Pferdehaltung)

Pferdewirt (Z+H) Thomas Tiedtke; Bearbeitungsstand 13.11.2017

[illegible]

Keine Haftung für Vollständigkeit und Richtigkeit. Erweiterung nach häufig auftretenden Problemen, persönlicher Erfahrung oder tierärztlicher Beratung. **Behandlungen ohne ärztliche Untersuchung erfolgen auf eigene Gefahr.**

Literatur: COUZENS, Das Pferde-Homöopathie-Buch, Narayana-Verlag 2010; RAKOW, Pferde – gesund durch Homöopathie, Sonntag Verlag 2012 weitere Vordrucke: www.vfd.net/Landesverband_Mecklenburg-Vorp./Reitrecht/Pferdehaltung